

## Antrag

der Abgeordneten **Helga Schmitt-Bussinger, Annette Karl, Inge Aures, Dr. Thomas Beyer, Reinhold Perlak, Harald Schneider, Bernhard Roos, Christa Naaß, Maria Noichl, Stefan Schuster, Markus Rinderspacher, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Franz Maget und Fraktion (SPD)**

**Kommunale Verantwortung für Trinkwasserversorgung weiterhin im Landesentwicklungsprogramm verankern!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Trinkwasserversorgung als wichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge auch im neu zu beschließenden Landesentwicklungsprogramm zu verankern.

### **Begründung:**

Die Sicherung der Trinkwasserversorgung in öffentlicher Hand ist angesichts der geplanten EU-Konzessionsrichtlinie eine prioritäre Aufgabe aller politischen Ebenen, von der kommunalen bis zur europäischen. Wenn ausgerechnet die bayerische Landespolitik die Trinkwasserversorgung nicht länger als wichtiges Element der kommunalen Daseinsvorsorge in ihrem Landesentwicklungsprogramm festschreiben würde, wäre dies ein fatales Signal für alle, die sich gegen eine Privatisierung des Trinkwassermarkts engagieren. Deshalb muss auch die Staatsregierung in ihrem ureigensten Zuständigkeitsbereich Landesentwicklung alles daran setzen, dass Trinkwasser als wichtiges Lebensmittel nicht zum Spekulationsobjekt primär profitorientierter Marktkräfte wird.